

# Erzählen Sie IHRE GESCHICHTE

Mit Plakaten an den Scheiben der Linienbusse des Großraums Nürnberg wurden die Fahrgäste aufgefordert, in literarischer Form ihre Erfahrungen, Gedanken oder Erlebnisse auf den Strecken, die sie häufig zweimal täglich zurücklegen, zu schildern. Ein Faltblatt im Informationskörbchen beim Fahrer lieferte die genaueren Spielregeln. Es gab kein Versprechen auf einen Gewinn, nur die Aussicht darauf, dass die interessantesten Geschichten im Herbst in den Bussen zum Lesen bereitliegen würden.

Insgesamt erhielten wir um die fünfzig Einsendungen mit einer enormen Bandbreite an Erlebnissen, Erfahrungen, Phantasien, Beobachtungen und Reflexionen. Die Entscheidung fiel auf acht Geschichten, die im Zweiwochen-Rhythmus für die Fahrgäste zum Lesen bei den Fahrern aller öffentlichen Busse bereitlagen. Parallel dazu erschienen immer zwei Streifenplakate, die mit jeweils einem spannendem Zitat aus einer Erzählung Lust aufs Lesen machen sollten.



Aktion in den Bussen des öffentlichen Nahverkehrs mit Flyern, Postern, Faltblättern und einer Sammelmappe, 2000

Log.in (netz/kunst/werke), Institut für Moderne Kunst, Öffentlicher Raum: Nürnberg/  
Fürth/Erlangen/Schwabach, 2000

Mein Projekt *Erzählen Sie IHRE GESCHICHTE* basierte auf der Überlegung, dass der möglichst reibungslose, schnelle Transport zur Hauptfunktion des öffentlichen Raumes geworden ist. Man hält sich dort außer zum Konsumieren kaum mehr auf. Die Kommunikation ist völlig in den Hintergrund getreten. Der Individualverkehr trägt dabei am meisten zur Vereinzelung der Stadtbewohner bei, während öffentliche Verkehrsmittel die Möglichkeit bieten, sich mit den Mitreisenden auszutauschen. Ich rief die Fahrgäste des öffentlichen Verkehrsnetzes zum Schreiben von Geschichten auf, um anschließend über die Verbreitung ihrer Texte, die Lust am Erzählen und Zuhören wieder zu provozieren. Durch Plakate in den öffentlichen Verkehrsmitteln informierte ich

die Passagiere über die Aktion und bat sie, eine Geschichte über ihre tägliche Fahrstrecke zu schreiben. Aus den über 50 Einsendungen wählte ich 8 Geschichten aus, die dann in den Verkehrsmitteln zum Lesen bereitlagen. Plakate an den Fensterscheiben sollten mit jeweils einem spannenden Zitat aus einer Erzählung Lust aufs Lesen machen. Den Abschluss der Aktion bildete eine vorweihnachtliche Glühweinfahrt in einer historischen Straßenbahn, zu der alle Autor\*innen eingeladen waren. Die öffentlichen Verkehrsbetriebe stellten auf einer Website die eingesandten Geschichten ins Netz. Ich hoffe, mit meiner Aktion eine Erfahrungsebene durch die bewußtere Wahrnehmung der täglich zurückgelegten Strecke wieder aktiviert zu haben.



**Erzählen Sie IHRE GESCHICHTE**

Schildern Sie Ihre Erfahrungen, Erinnerungen, Gedanken oder Erlebnisse von Fahrten im Liniensbus durch den Großraum Nürnberg/Fürth/Erlangen/Schwabach

Bitte schicken Sie IHRE GESCHICHTE bis spätestens Freitag, den 11. August 2000 an:  
Institut für moderne Kunst  
Luitpoldstr. 5  
90402 Nürnberg

Die schönsten und interessantesten Geschichten liegen ab Ende September dieses Jahres in allen Liniensbussen der VAG zum Lesen bereit.

Genauere Informationen finden Sie im Informationskörbchen beim Fahrer.

Ein Projekt von Pia Larzinger für iag in (netz)kunstwerke mit freundlicher Unterstützung der VAG  
Ein Projekt der Arbeitsgemeinschaft Kultur im Großraum Nürnberg, Fürth, Erlangen, Schwabach  
in Zusammenarbeit mit dem Institut für moderne Kunst Nürnberg (www.kunst.de/ing)

**Erzählen Sie IHRE GESCHICHTE**

Ich hasse Autofahren. Keiner begreift es.  
Ich fahre lieber mit den Öffentlichen.  
Das begreife ich selbst nicht.

Lassen Sie sich diese Geschichte nicht entgehen! Sie liegt von Montag 9. Oktober bis Sonntag 22. Oktober 2000 in allen Liniensbussen der VAG zum Lesen bereit.

aus »MorgenGraue«  
von Andrea Wenig

Ein Projekt von Pia Larzinger für iag in (netz)kunstwerke mit freundlicher Unterstützung der VAG  
Ein Projekt der Arbeitsgemeinschaft Kultur im Großraum Nürnberg, Fürth, Erlangen, Schwabach  
in Zusammenarbeit mit dem Institut für moderne Kunst Nürnberg (www.kunst.de/ing)

